



Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe
Am Klärwerk · 04451 Borsdorf

Büro Knoblich GmbH
Heinrich-Heine-Straße 13
15537 Erkner

Telefon 034 291 / 4 39 - 0
Fax 034 291 / 4 39 39
E-Mail zentrale@azv-parthe.de *
Internet www.azv-parthe.de

Öffnungszeiten
dienstags 09:00 bis 12:00 und
14:00 bis 18:00 Uhr
donnerstags 09:00 bis 12:00 Uhr

nur per E-Mail: beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de; planert@borsdorf.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
20-152/2025-04-10

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
sr-by

Telefon, Name
4 39-0

Datum
2025-04-29

Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Einzelhandel nördlich Otto-von-Guericke-Straße“ der Gemeinde Borsdorf in der Ausfertigung der Unterlagen vom März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Träger öffentlicher Belange nehmen wir zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Einzelhandel nördlich Otto-von-Guericke-Straße“ der Gemeinde Borsdorf in der o. g. Ausfertigung wie folgt Stellung:

Die Vorgaben und Hinweises des AZV Parthe vom 09.12.2024 blieben im 2. Entwurf des Bebauungsplanes unberücksichtigt. Widersprüchliche und fehlerhafte Aussagen wurden nicht korrigiert. Beachten Sie folgende ergänzende Hinweise zur o. g. Stellungnahme des AZV Parthe.

Schmutzwasser

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einleitung anfallenden Schmutzwassers auf häusliches Schmutzwasser begrenzt ist. Gewerblich verschmutztes Abwasser ist derzeit von der Einleitung in die öffentlichen Abwasseranlagen ausgeschlossen.

Niederschlagswasserentsorgung

Die Ableitung anfallenden Niederschlagswassers wird ausschließlich für das Sondergebiet SO1 beschrieben. Falsch ist dabei weiterhin die in der Begründung sowie im Bebauungsplan ausgewiesenen Einleitung anfallenden Niederschlagswassers in den öffentlichen Schmutzwasserkanal DN 1300. Anfallendes Niederschlagswasser aus dem Plangebiet SO1 in den öffentlichen Regenwasserkanal hat eine Einleitmenge von 46 l/s nicht zu überschreiten. Werden Teilflächen ungedrosselt entwässert, ist die Gesamteleitmenge entsprechend zu reduzieren.

Die bestehende Niederschlagswasserentsorgung der Plangebiete SO1 und GEe ist zu erfassen und in die Entwässerungsplanung aufzunehmen. Erst nach der Prüfung der bestehenden Entwässerungslösung hinsichtlich der Rechtmäßigkeit kann für diese Plangebiete die Bestätigung gesicherten Entwässerung erfolgen.

Der AZV Parthe weist darauf hin, dass die Begründung zum Bebauungsplan unter Punkt 8.5 weiterhin entgegen den Ausführungen der Fa. IHU Gesellschaft für Ingenieur-, Hydro- und Umweltgeologie mbH im Baugrundgutachten vom 08.02.2015 eine dezentrale Niederschlagswasserentsorgung z. B. zu Versickerung zulässt.

Fazit:

Die Bestätigung der gesicherten abwasserseitigen Erschließung des Plangrundstückes hinsichtlich des Umganges mit dem Niederschlagswasser bedarf Überarbeitung der Vorgaben und Hinweise des Bebauungsplanes und einer genehmigungsfähigen abgestimmten Entwässerungsplanung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Schrot
Technischer Leiter